

Königsfarn

Osmunda regalis

Schutzstatus und Gefährdung

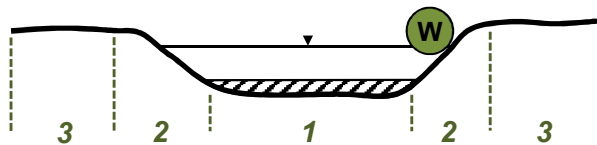
- Schutzstatus gem. BNatSchG: Besonders geschützt (§)
- Rote Liste Nds. (Stand 2004): 3 – Gefährdet



Foto: F. Hecker / blickwinkel.de

Habitatkategorie

1 - Sohle/Wasserkörper / 2 - Böschungsfuß/Uferbereich / 3 - Randstreifen/Gehölzsaum
W = Wuchsorte



Verbreitung und Lebensraumsprüche

Hauptlebensraum

- an feuchten, schattigen Waldrändern, an Gräben und Gewässerrändern, auf sauren, torfig-humosen, wechselfeuchten bis staunassen Sand-, Ton- und Niedermoorböden

Fortpflanzung/Entwicklungsformen

- Sporenreife (s. Tab.).
- rasche Keimung der Sporen, längere Trockenzeiten werden nicht vertragen

Ruhestätten/Überwinterung

- Überwinterung als Rhizom (oberirdische Pflanzenteile/Wedelblätter vertrocknen im Herbst und sterben ab)

Monat	April			Mai			Juni			Juli			August			Sept.		
	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E
Sporenreife																		

A = Anfang / M = Mitte / E = Ende

Hinweise zur artenschonenden Gewässerunterhaltung

Umfang und Intensität, geeignete Methoden und zeitliche Durchführung

Die typischen Wuchsstandorte und Verbreitungsgewässer dieser Art sind im Regelfall nur selten von Unterhaltungsmaßnahmen betroffen. Etwaige Pflege- und Unterhaltungsarbeiten am Gewässer und im Gewässerumfeld sind außerhalb der Hauptblütezeit (s. o.) durchzuführen:

- 1 Sohle/Wasserkörper:** Sofern durchführbar, Sohlkrautung abschnittsweise, einseitig oder wechselseitig. Arbeiten mit ausreichendem Abstand zur Sohle. Schonung vorhandener Pflanzenbestände und Belassen von Refugialzonen (**mind.** 50% der Bestände). Entfernung/Entnahme des Mähguts aus dem Gewässer.
- 2 Böschungsfuß/Uferbereich:** Ufer- oder Böschungsmahd abschnittsweise, einseitig oder wechselseitig. Schonung vorhandener Pflanzenbestände, insbesondere im Übergangsbereich Böschungsfuß/Ufer und Randstreifen. Belassen von Refugialzonen (**mind.** 50% der Bestände). Entfernung/Entnahme des Mähguts.
- 3 Randstreifen/Gehölzsaum:** Erhalt/Förderung von strukturreichen Uferändern bzw. Gewässerrandbereichen, Erhalt und Entwicklung von Ufergehölzen.

Achtung – besondere Vorsicht

- Schonung Übergangsbereich Böschungsfuß/Uferbereich